

¹وَهَذِهِ أَسْمَاءُ بَنِي إِسْرَائِيلَ الَّذِينَ جَاءُوا إِلَى مِصْرَ. مَعَ يَعْقُوبَ جَاءَ كُلُّ إِنْسَانٍ وَبَيْتُهُ.² رَأُوبِينُ، وَسَمْعُونُ، وَلاوِي، وَيَهُودَا،³ وَسَسَاكِرُ، وَرَبُؤُلُونُ، وَيَبِيَامِينُ،⁴ وَدَانُ، وَنَفْثَالِي، وَجَادُ،⁵ وَأَسِيرُ. وَكَانَتْ جَمِيعُ نَفُوسِ الْخَارِجِينَ مِنْ صُلْبِ يَعْقُوبَ سَبْعِينَ نَفْسًا. وَلَكِنْ يُوسُفُ كَانَ فِي مِصْرَ.⁶ وَمَاتَ يُوسُفُ وَكُلُّ إِخْوَتِهِ وَجَمِيعُ ذَلِكَ الْجِيلِ.⁷ وَأَمَّا بَنُو إِسْرَائِيلَ فَأَتَمَرُوا وَتَوَالَدُوا وَتَمَوْا وَكَثُرُوا كَثِيرًا جَدًّا،⁸ وَامْتَلَأَتِ الْأَرْضُ مِنْهُمْ.⁹ ثُمَّ قَامَ مَلِكٌ جَدِيدٌ عَلَى مِصْرَ لَمْ يَكُنْ يَعْرِفُ يُوسُفَ.¹⁰ فَقَالَ لِسَعْبِهِ، هُوَذَا بَنُو إِسْرَائِيلَ سَعْبٌ أَكْثَرُ وَأَعْظَمُ مِنَّا.¹¹ هَلُمَّ نَحْتَالِ لَهُمْ لِيلاً يَتَمَوْنَ، فَيَكُونُوا إِذَا حَدَثَتْ حَرْبٌ أَنَّهُمْ يَنْصَمُونَ إِلَى أَعْدَائِنَا وَيُخَارِبُونَنَا وَيَصْعَدُونَ مِنَ الْأَرْضِ.¹² فَجَعَلُوا عَلَيْهِمْ رُؤُوسَاءَ تَسْخِيرٍ لِكَيْ يُذْلِقَهُمْ بِأَنْقَالِهِمْ، قَبَلُوا لِفِرْعَوْنَ مَدِينَتَيْ مَحَارِنَ، وَفِيُومَ، وَرَعْمَيسِينَ.¹³ وَلَكِنْ بِحَسْبِ مَا أَدْلَوْهُمْ هَكَذَا تَمَوْا وَامْتَدَّوا. فَاحْتَسَبُوا مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ¹⁴ يَغْنَفِي، وَمَرَّرُوا حَبَاتَهُمْ بِغُبُورِيَّةٍ قَاسِيَةٍ فِي الطِّينِ وَاللَّبْنِ وَفِي كُلِّ عَمَلٍ فِي الْحَقْلِ. كُلُّ عَمَلِهِمِ الَّذِي عَمِلُوهُ بِوَاسِطَتِهِمْ غُنْفًا.¹⁵ وَكَلَّمَ مَلِكُ مِصْرَ قَبَائِلَتِي الْعِبْرَانِيَّاتِ اللَّتَيْنِ اسْمُهُمَا إِحْدَاهُمَا شِفْرَةُ وَاسْمُ الْأُخْرَى فُوعَةُ،¹⁶ وَقَالَ، حِينَمَا تُوَلَدَانِ الْعِبْرَانِيَّاتِ وَتَنْطُرَانِي عَلَى الْكَرَاسِيِّ إِنْ كَانَ ابْنًا فَأَقْتُلَاهُ، وَإِنْ كَانَ بِنْتًا فَتَحْبِي.¹⁷ وَلَكِنَّ الْقَابِلَتَيْنِ خَافَتَا اللَّهَ وَلَمْ تَفْعَلَا كَمَا كَلَّمَهُمَا مَلِكُ مِصْرَ، بَلْ اسْتَحْيَتَا الْأَوْلَادَ.¹⁸ فَدَعَا مَلِكُ مِصْرَ الْقَابِلَتَيْنِ وَقَالَ لَهُمَا، لِمَاذَا فَعَلْتُمَا هَذَا الْأَمْرَ وَاسْتَحْيَيْتُمَا الْأَوْلَادَ؟¹⁹ فَقَالَتِ الْقَابِلَتَانِ لِفِرْعَوْنَ، إِنَّ النِّسَاءَ الْعِبْرَانِيَّاتِ لَسُنَّ كَالْمِصْرِيَّاتِ، فَإِنَّهُنَّ قَوَّاتٌ يَلِدْنَ قَبْلَ أَنْ تَأْتِيَهُنَّ الْقَابِلَةُ.²⁰ فَأَحْسَنَ اللَّهُ إِلَى الْقَابِلَتَيْنِ، وَتَمَّا الشَّعْبُ وَكَثُرَ جَدًّا.²¹ وَكَانَ إِذْ حَاقَتِ الْقَابِلَتَانِ اللَّهُ أَنَّهُ صَنَعَ لَهُمَا بَنِيًّا.²² ثُمَّ أَمَرَ فِرْعَوْنُ جَمِيعَ سَعْبِهِ قَائِلًا، كُلُّ ابْنٍ يُولَدُ تَطْرَحُوهُ فِي النَّهْرِ، لِكَيْ كُلُّ بَنٍ يَسْتَحْيِيَهَا.

¹Dies sind die Namen der Kinder Israel, die mit Jakob nach Ägypten kamen; ein jeglicher kam mit seinem Hause hinein:²Ruben, Simeon, Levi, Juda,³Isaschar, Sebulon, Benjamin,⁴Dan, Naphthali, Gad, Asser.⁵Und aller Seelen, die aus den Lenden Jakobs gekommen waren, deren waren siebzig. Joseph aber war zuvor in Ägypten.⁶Da nun Joseph gestorben war und alle seine Brüder und alle, die zu der Zeit gelebt hatten,⁷wuchsen die Kinder Israel und zeugten Kinder und mehrten sich und wurden sehr viel, daß ihrer das Land voll ward.⁸Da kam ein neuer König auf in Ägypten, der wußte nichts von Joseph⁹und sprach zu seinem Volk: Siehe, des Volks der Kinder Israel ist viel und mehr als wir.¹⁰Wohlan, wir wollen sie mit List dämpfen, daß ihrer nicht so viel werden. Denn wo sich ein Krieg erhöhe, möchten sie sich auch zu unsern Feinden schlagen und wider uns streiten und zum Lande ausziehen.¹¹Und man setzte Fronvögte über sie, die sie mit schweren Diensten drücken sollten; denn man baute dem Pharao die Städte Pithon und Raemeses zu Vorrathshäusern.¹²Aber je mehr sie das Volk drückten, je mehr es sich mehrte und ausbreitete. Und sie hielten die Kinder Israel wie einen Greuel.¹³Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel zum Dienst mit Unbarmherzigkeit¹⁴und machten ihnen ihr Leben sauer mit schwerer Arbeit in Ton und Ziegeln und mit allerlei Frönen auf dem Felde und mit allerlei Arbeit, die sie ihnen auflegten mit Unbarmherzigkeit.¹⁵Und der König in Ägypten sprach zu den hebräischen

Exodus 1

Wehmüttern, deren eine hieß Siphra und die andere Pua:¹⁶ Wenn ihr den hebräischen Weibern helft, und auf dem Stuhl seht, daß es ein Sohn ist, so tötet ihn; ist's aber eine Tochter, so laßt sie leben.¹⁷ Aber die Wehmütter fürchteten Gott und taten nicht, wie der König von Ägypten ihnen gesagt hatte, sondern ließen die Kinder leben.¹⁸ Da rief der König in Ägypten die Wehmütter und sprach zu ihnen: Warum tut ihr das, daß ihr die Kinder leben lasset?¹⁹ Die Wehmütter antworteten Pharao: Die hebräischen Weiber sind nicht wie die ägyptischen, denn sie sind harte Weiber; ehe die Wehmutter zu ihnen kommt, haben sie geboren.²⁰ Darum tat Gott den Wehmüttern Gutes. Und das Volk mehrte sich und ward sehr viel.²¹ Und weil die Wehmütter Gott fürchteten, baute er ihnen Häuser.²² Da gebot Pharao allem seinem Volk und sprach: Alle Söhne, die geboren werden, werft ins Wasser, und alle Töchter laßt leben.